Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stein und A. Anselm) einen schönen Erfolg errungen hat. Nicht vergessen sei auch die unermüdliche Tätigkeit von Carl Griot in der Wettbewerbskommission des S. I. A., die uns ebenfalls noch lange erhalten bleiben möge! — Das aus dem ehemaligen Büro Müller & Freytag hervorgegangene Architekturbureau Jäger & Dindo in Thalwil ist aufgelöst worden, da Arch. *B. Jäger* altershalber zurücktrat. Gleichzeitig wurde die Firma Graf, Wohn- und Industriebau, Zürich 2, aufgelöst. *Armando Dindo,* Arch. S. I. A. und *Emil A. Graf* haben unter eben dieser Firmen-Bezeichnung ihre Interessen zusammengelegt und die neue Firma begann an den bisherigen Domizilen Thalwil, alte Landstrasse 95 und Zürich 2, Genferstrasse 8, ihre Tätigkeit. — Am 31. Dezember verliess Ingenieur *Hans Leuch* sein Amt als Sekretär des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV), das er zehn Jahre vorher angetreten hatte. Sein Nachfolger ist Ingenieur *Hugo Marti,* seit 1945 Mitarbeiter im Sekretariat des SEV.

Die Brücken der Autobahn Genf—Lausanne. Das Heft Nr. 23 des «Bulletin Technique de la Suisse Romande» (5. Nov. 1960) ist den neuen Autobahnbrücken Genf—Lausanne gewidmet. Es handelt sich im wesentlichen um eine Publikation der Vorträge, die im Rahmen der Exkursion der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau vom Juni 1960 gehalten wurden. Besonders hervorzuheben sind die Aubonne-Brücke, eine durchlaufende Rahmenbrücke über sieben Oeffnungen von 34 bis 37 m Spannweite, ferner die Boiron-Brücke bei Nyon, ebenfalls ein Durchlaufträger mit fünf, etwas kleineren Oeffnungen, und schliesslich die Asse-Brücke. Bei all diesen Brücken wurde versucht, mit der materialtechnischen Entwicklung der letzten Jahre Schritt zu halten, insbesondere hinsichtlich Vorspannung, Auflagerausbildung sowie Fertigelementbauweise. Das Heft enthält von allen Brücken die Hauptabmessungen und Schnitte, wie auch einige Photos von Modellen und während des Baues.

Das Dampfkraftwerk Breed, USA, für überkritischen Druck. Nach einer Mitteilung der American Electric Power Company (AEP) hat das 475-MW-Blockkraftwerk Breed der Indiana Michigan Electric Company den normalen Dauerbetrieb übernommen, nachdem ein mehrmonatiger Versuchsbetrieb erfolgreich abgeschlossen worden ist. Das Werk arbeitet auf das Verbundnetz von 345 kV der AEP. Es wird in «Brennstoff-Wärme-Kraft» 12 (1960) Nr. 11, S. 499 kurz beschrieben. Eingebaut ist ein Bensonkessel in Freiluftbauweise mit einer Dampfleistung von rd. 1360 t/h, der als Einzugkessel mit Ueberdruckfeuerung und einer einzigen Brennkammer ausgebildet ist. Der Kessel ist 81 m, der Schornstein 176 m hoch. Der Dampfzustand bei Kesselaustritt ist 245 atü, 565° C. Der Turbosatz hat eine Nennleistung von 475 MW und eine Bruttoleistung von 500 MW. Der elektrische Eigenbedarf beträgt rd. 20 MW. Die Kesselspeisepumpen werden durch Turbinen angetrieben. Der spezifische Wärmeverbrauch wird mit rd. 2150 kcal/kWh (Wirkungsgrad etwa 40%) angegeben. Beide Teile des Zweiwellen-Turbosatzes haben ungefähr gleiche Leistung; jeder Teil ist etwa 34 m lang und 6,4 m breit. Der Bau des Werkes, das am Ufer des Wabash River liegt, begann Ende 1956. Benötigt wurden rd. 1,3 kg Stahl pro kW und rd. 0,1 m³ Beton pro kW. Die spezifischen Herstellungskosten liegen bei 600 Fr./kW; der Raumbedarf bei 0,337 m³/kW und der Flächenbedarf bei 0,009 m²/kW.

Eine neue Seilbahn zur Zugspitze. Im Auftrag der Bayrischen Zugspitzbahn AG. baut die Gesellschaft für Förderanlagen Ernst Heckel mbH. (Saarbrücken) eine moderne Seilbahn zur Zugspitze, die von der Station «Eibsee» der bestehenden Zahnradbahn direkt zum «Münchener Haus» auf den Gipfel führt. Für die gesamte Seilstreckenlänge von 4800 m sind nur zwei Stützen vorgesehen, wobei die freie Seillänge 3300 m beträgt. Mit einer Geschwindigkeit von 10 m/s können die 44 Personen fassenden Kabinen 360 Fahrgäste in der Stunde befördern. Die Fahrzeit wird 9 Minuten betragen. Die Antriebsanlage liefert die AEG. Der Ward-Leonard-Motor mit transduktorischer Spannungs- bzw. Drehzahlregelung wird in der Talstation «Eibsee» aufgestellt. Er hat eine Leistung von 265 kW. Die Seilbahn soll im Winter 1961/62 in Betrieb genommen werden.

Wettbewerbe

Kantonsspital St. Gallen, Krankenhaus Walenstadt. Die unter diesem Titel im letzten Heft abgedruckte Ausstellungs-Ankündigung haben wir unmittelbar vor Redaktionsschluss vom Kunstverein St. Gallen erhalten. Leider ist diesem ein Irrtum unterlaufen; wir bitten unsere Leser, dies zu entschuldigen und die drei Zeilen auf S. 32 total zu streichen.

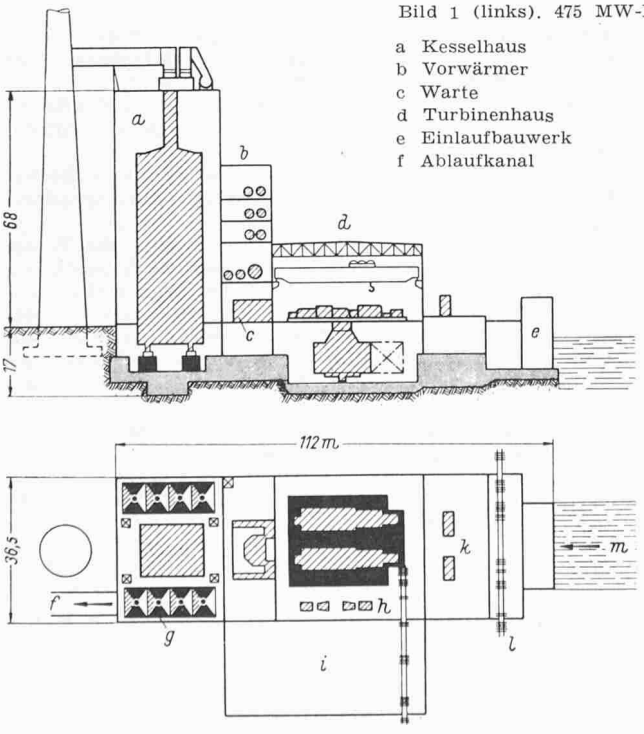


Bild 1 (links). 475 MW-Blockkraftwerk Breed.

a Kesselhaus
b Vorwärmer
c Warte
d Turbinenhaus
e Einlaufbauwerk
f Ablaufkanal
g Bunker
h Speisepumpen
i Betriebsgebäude
k Umspanner
l Gleis
m Einlaufkanal

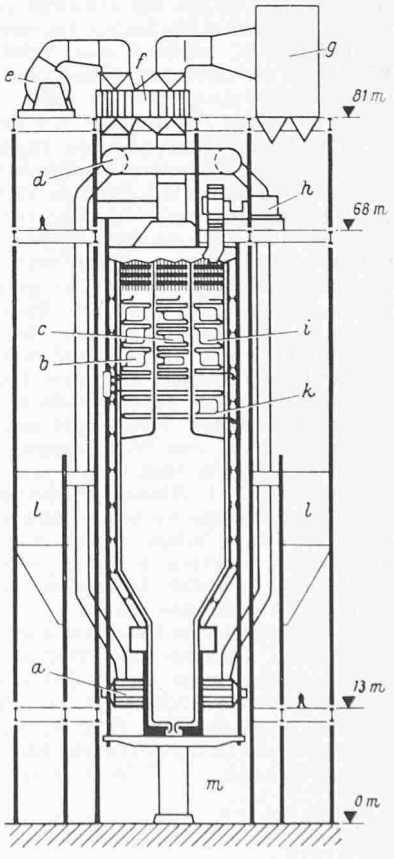


Bild 2 (rechts). Bensonkessel des Kraftwerkes Breed für 1360 t/h bei 245 atü, 565/565/565° C

a Acht Zyklone
b Zwischenüberhitzer 2
c Verdampfer
d Heissluftleitungen
e Zwei Frischluftgebläse
f Drei Luftvorwärmer
g Entstauber
h Zwei Rückführgebläse
i Zwischenüberhitzer 1
k Hochdrucküberhitzer
l Bunker
m Zwei Schlackenabzüge